

Pressemitteilung

Laser-Sintern von Kunststoffbauteilen

Richtlinienreihe VDI 3405 zur additiven Fertigung komplettiert



Richtlinienreihe VDI 3405 zur additiven Fertigung komplettiert (Bild: EOS GmbH).

(Düsseldorf, 22.01.2019) Mit der Veröffentlichung des aktualisierten Richtlinienentwurfs [VDI 3405 Blatt 1](#) zur Güteüberwachung bei der additiven Fertigung von Kunststoffbauteilen steht ein umfangreiches und inhaltlich aufeinander abgestimmtes Regelwerk für das Laser-Sintern zur Verfügung.

Die Bauteileigenschaften hängen bei den für Polymere relevanten additiven Fertigungsverfahren sehr stark von den genutzten Anlagensystemen, dem Material sowie der verwendeten Prozessführung ab. Die neue Richtlinie [VDI 3405 Blatt 1](#) fasst alle wesentlichen Punkte zusammen, die bei

der additiven Fertigung mit Laser-Sintern für die Bauteilgüte von Bedeutung sind. Dazu gibt die Richtlinie einen Überblick über die Prüfung des Ausgangsmaterials, die Inline-Prozessüberwachung und die Prüfung der generierten Bauteileigenschaften anhand von Probekörpern.

Die Richtlinie beinhaltet ebenfalls Hinweise zu Qualitätsstandards und Folgeprozessen. Dabei erfasst sie auch sicherheitstechnische und umweltrelevante Aspekte. Bereits 2018 wurden die Richtlinien [VDI 3405 Blatt 1.1](#) zur Materialqualifizierung und [VDI 3405 Blatt 7](#) mit Güteklassen für Kunststoffbauteile veröffentlicht.

Herausgeber der Richtlinie [VDI 3405 Blatt 1 „Additive Fertigungsverfahren; Laser-Sintern von Kunststoffbauteilen; Güteüberwachung“](#) ist die [VDI-Gesellschaft Produktion und Logistik \(GPL\)](#). Die Richtlinie ist im Januar 2019 als Entwurf erschienen und ersetzt die Ausgabe von Oktober 2013. Sie kann ab sofort zum Preis von EUR 99,80 beim [Beuth Verlag](#) bestellt werden. VDI-Mitglieder erhalten 10 % Preisvorteil auf alle VDI-Richtlinien. Die Möglichkeit zur Mitgestaltung der Richtlinie durch Stellungnahmen

bestehen durch Nutzung des [elektronischen Einspruchsportals](#) oder durch schriftliche Mitteilung an die [herausgebende Gesellschaft](#). Die Einspruchsfrist endet am 31.03.2019. VDI-Richtlinien können in vielen [öffentlichen Auslegestellen](#) kostenfrei eingesehen werden.

Fachlicher Ansprechpartner im VDI:

Dr.-Ing. Erik Marquardt

[VDI-Gesellschaft Produktion und Logistik \(GPL\)](#)

Telefon: +49 211 6214-373

Telefax: +49 211 6214-97373

E-Mail: marquardt@vdi.de

Der VDI – Sprecher, Gestalter, Netzwerker

Die Faszination für Technik treibt uns voran: Seit 160 Jahren gibt der VDI Verein Deutscher Ingenieure wichtige Impulse für neue Technologien und technische Lösungen für mehr Lebensqualität, eine bessere Umwelt und mehr Wohlstand. Mit rund 150.000 persönlichen Mitgliedern ist der VDI der größte technisch-wissenschaftliche Verein Deutschlands. Als Sprecher der Ingenieure und der Technik gestalten wir die Zukunft aktiv mit. Mehr als 12.000 ehrenamtliche Experten bearbeiten jedes Jahr neueste Erkenntnisse zur Förderung unseres Technikstandorts. Als drittgrößter technischer Regelsetzer ist der VDI Partner für die deutsche Wirtschaft und Wissenschaft.

Hinweis an die Redaktion:

Sie finden diese Presseinformation auch im Internet unter: www.vdi.de/presse

Ihr Ansprechpartner in der VDI-Pressestelle: Dirk-Eike Röckel,

Telefon: +49 211 62 14-306 · Telefax: +49 211 62 14-1 56 · E-Mail: roeckel@vdi.de